

Leipzig, d. 20. Juni 1841

[Faint, mostly illegible handwritten text at the top of the page, possibly bleed-through from the reverse side.]

N. N. 4044/4 148.791



Meine beste, theuerste Gusti!

Die Post garnicht selten alle Gassen und
Gassen, immer Liebig oder nicht zu
halten, denn ich habe dich wirklich
immer wieder gesehen und nicht
selten in der Stadt! Auf die
Gassen ist keine Kunde, nicht mehr,
habe Gusti?!. Kein ich dich
Liebig nicht festhalten lassen, denn
nimm die Karten an immer in der
Gusti zu schreiben, wenn nicht
halten dich dich die Karte halten
halten dich dich die Karte halten

Handwritten text at the top of the page, appearing as bleed-through from the reverse side. It is written in cursive and is largely illegible due to the angle and fading.

Fürstlich ansehnliche Mein Herr
Herrn Reichs Raths, dass die obige
in demselben Buche abgedruckt worden
ist. dass von Seite 280 unten, dann
Nur in der ersten Seite eines in dem
das Mängel, der, über Auguste, eines des
auch das Buch wieder abzu demselben
für, der ganze auf der ganz in Kassa
von demselben Seite ist.

Lieber Herr, ich habe Ihnen erstlich
Lieber Herr, dass, welcher ich am
ganz unbekannt, dass ich an eine
habe zu gering mitgebracht. Ich bin
+ Mein Herr ist die Mängel; in der
Friede in 8 Bände gegen mich die
Reinheits d. Herr an zu tief mir
nach Genuß, wie mir über 1 Bände
gegen mich in dem Buche, wie man
mit weißt, was in der Schrift, trotz
matt, es sind in der Schrift man
wollen, über dass es ganz gut,
war keine bessere Freude, wie
unterste ist ein Buch, da ich
sich